

Abenteuer Utopia

Aktionsforschungsprojekt zum Aufbau einer Bildungsbewegung für die Achtung allen Lebens

Ein Film. Eine Lernreise. Eine gemeinsame Vision.
Für eine gewaltfreie, friedliche und vegane Erde.

EIN FILM. EINE REISE. EINE GEMEINSAME VISION.
Für eine gewaltfreie, friedliche und vegane Erde.

Abenteuer UTOPIA

EIN FILM ÜBER MENSCHEN,
DIE SICH SELBST WANDELN UND DIE WELT VERÄNDERN

EINE BILDUNGSBEWEGUNG
FÜR DIE ACHTUNG ALLEN LEBENS

 120 MENSCHEN JEDEN ALTERS	 15 MONATE GEMEINSAME LERNREISE	 ECHTE VERÄNDERUNG BEI DIR SELBST UND IN DEINEM UMFELD	 AUTHENTISCHE GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN	 EINE VISION: EINE WELT, IN DER ALLE LEBEN ZÄHLT
---	---	--	---	---

Ein Film, der inspiriert. Eine Bewegung, die bleibt.

PREMIERE:
19. JANUAR 2028
IM KINO

 SEI TEIL DIESER REISE!
Mehr Infos und Mitmachen unter:
www.schuetzer-der-erde.de/mitwirken

 **Schützer
der Erde**
Bildung für die Achtung allen Lebens

Unser Ausgangspunkt: Eine möglichst erfolgreiche pädagogische Antwort auf die zunehmenden Krisen entwickeln

Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen. Kriege, soziale Spaltung, die Zerstörung von Lebensräumen, das Leid von Tieren und die zunehmende Entfremdung vieler Menschen von sich selbst, voneinander und von der Natur machen deutlich: Die Menschheit ist auf einem Irrweg.

Unser Gegenmodell: Die Vision einer gewaltfreien, friedlichen Erde, auf der Menschen, Tiere und Natur in Einheit, Liebe und gegenseitiger Achtung zusammenleben. Wenn wir eine Zukunft in diesem Sinne gestalten wollen, ist eine freie, alternative Bildung für die Achtung allen Lebens dringlicher denn je.

Um eine solche Bildung zu ermöglichen, braucht es Menschen, die bereit sind, sich selbst zu verändern. Menschen, die Verantwortung übernehmen. Menschen, die sich fragen:

Wie kann ich selbst zu einer friedlicheren Welt beitragen?

Genau hier setzt unsere Bildungsarbeit an. Damit daraus eine Bildungsbewegung entsteht, laden wir Menschen zu einer Lernreise ein. Menschen jeden Alters, die sich gemeinsam auf den Weg machen wollen – hin zu einer gewaltfreien, friedlichen Erde.

Ermutigend ist dabei eine Erkenntnis, die wir in vielen Jahren unserer Bildungsarbeit immer wieder gemacht haben:

Große Träume und Visionen für eine gewaltfreie, friedliche Zukunft müssen nicht auf irgendwann verschoben werden. Sie können bereits heute Wirklichkeit werden – wenn wir beginnen, uns selbst zu wandeln und Verantwortung für den Teil der Welt zu übernehmen, den wir beeinflussen können.

Deshalb schaffen wir Lernräume, in denen Menschen gemeinsam wachsen, experimentieren, Fehler machen, voneinander lernen und Schritt für Schritt beginnen, die Zukunft vorzuleben, die sie sich wünschen.



Unsere Innovation: Bildung als Abenteuer gedacht

Die Wurzeln dieser Idee reichen weit zurück. Begonnen haben wir 2003 mit sogenannten „Reisen zum Planeten der Zukunft“ - spannenden, abenteuerlichen Bildungsprojekten für Kinder von 8-12 Jahren, die im Wald stattfinden. Dabei werden Kinder in eine Spielgeschichte verwickelt und können zu den Heldinnen und Helden der Geschichte werden, indem sie Geheimcodes knacken, Rätsel lösen, Herausforderungen bestehen und eine spielerische Erdschützerausbildung absolvieren. Ziel dieser einwöchigen Bildungsprojekte ist es, eine nachweisliche Wirkung im Sinne von Wissenszuwachsen, Verhaltensänderungen und Zunahme an freiwilligem Engagement zu erreichen.

Die Idee dahinter: Können wir Bildung ganz neu denken?

- Als abenteuerliche Lernreise, auf der wir unser Bewusstsein ständig erweitern und uns mit Freude wandeln?
- Als spannender Prozess, der uns lebendig sein, ständig Neues entdecken, experimentieren und entwickeln lässt?
- Als eine Form von Bildung und Lernen, die wir freiwillig und aus innerer Motivation wählen?
- Als echte Friedensbildung, die uns hilft, im Einklang mit Mitmenschen, Tieren und Natur zu leben?



Was zählt ist unser gelebtes Vorbild

Eine solche neue Art von Bildung erleben wir weder in der Schule, noch an der Uni. Denn bei einer solchen Bildung geht es vor allem darum, andere durch unser Vorbild zu inspirieren.

Zu echter Friedensbildung gehört für uns, dass wir nicht nur unseren Konsum-, Lebens- und Ernährungsstil sowie unsere innere Haltung reflektieren und ändern, sondern dass wir auch Verantwortung für eine Wiedergutmachung übernehmen, wenn wir anderen geschadet haben.

Eine solche Möglichkeit der Wiedergutmachung an Tieren und Natur sehen wir zum Beispiel in der Übernahme einer Patenschaft für ein vor dem Schlachter gerettetes Tier auf einem Lebenshof. Obwohl wir als Verein selbst auf Spenden und Fördermittel angewiesen waren, entschieden wir uns ab 2007, die Verantwortung für ein Patenschwein zu übernehmen.

Warum?

Weil wir glaubten – und bis heute glauben –, dass glaubwürdige Bildungsarbeit nur dann entsteht, wenn wir das vorleben, was wir vermitteln.

Wenn wir Kinder dafür begeistern wollen, sich für selbstlose Ziele einzusetzen, kommt es darauf an, was wir selbst praktizieren.

Unser Leben als Chance zu verstehen, um unsere innere Haltung so zu ändern, dass wir Frieden mit Tieren, Natur und Mitmenschen schließen – das ist für uns der Kern einer Bildung für die Achtung allen Lebens.

Lernreise „Abenteuer Utopia“: Bausteine

Um eine solche Bewegung sichtbar zu machen und aufzubauen, starten wir die Lernreise „Abenteuer Utopia“ als Aktionsforschungsprojekt. Die Forschungsfrage:

Kann aus vielen kleinen Schritten vieler Menschen eine Bildungsbewegung für die Achtung allen Lebens entstehen?



Dazu laden wir Menschen ein, die bereit sind, eigene selbstbestimmte Bildungswege zu gehen, ihre eigene Lernreise zu gestalten und sich Schritt für Schritt zu Pionierinnen und Pionieren einer gewaltfreien, friedlichen Erde zu entwickeln.

Dabei geht es nicht darum, anderen vorzuschreiben, wie sie leben sollen.

Es geht darum, gemeinsam zu erforschen:

- Wie können wir friedlicher miteinander umgehen?
- Wie können wir die Bedürfnisse von Menschen, Tieren und Natur besser in Einklang bringen?
- Wie können wir Kinder und Jugendliche auf eine Weise begleiten, die ihre Potenziale stärkt?
- Wie können wir unsere Ideale nicht nur denken, sondern leben?

Die Lernreise „Abenteuer Utopia“ verknüpft verschiedene Bausteine unserer Bildungsarbeit, die in 23 Jahren Modellprojektarbeit aufbauend auf die verschiedenen Module der „Reisen zum Planeten der Zukunft“ entstanden sind:

Lernreise „Abenteuer Utopia“: Bausteine

Übersicht unserer Bildungsbausteine



- 1. Utopiecamp:** Mitmachbildungs- und Wandlungsräume, wo Bildung für die Achtung allen Lebens erlebt, mitgestaltet und Zukunftsideen bereits heute im Kleinen gelebt werden können
- 2. Wandelcoach-Lernreise:** Jugendpartizipationsprojekt, bei dem junge Menschen von 18-30 Jahren lernen, wie sie ein großes Projekt wie das Utopiecamp auf die Beine stellen und sich dabei persönlich und beruflich weiterentwickeln können.
- 3. Digitale Bildungsplattform:** Mit Videoselbstlernkursen, Methodenanleitungen, Inspirationen zur Selbstreflexion, Challenges für inneren und äußeren Wandel sowie einem Austauschraum.
- 4. Utopie-Lernorte:** Essbaren Waldgärten mit versteckten Lernimpulsen, die von Schulen, Kindergärten, Gruppenunterkünften, außerschulischen Initiativen und Familien als freiwillige Bildungsangebote genutzt werden können
- 5. Lokale Utopietage:** Halb- oder ganztägige natur- und mitweltpädagogische Workshops, bei denen Kinder, Jugendliche oder Familien ihre Verbindung zu Natur und Tieren vertiefen, globale Zusammenhänge verstehen lernen, sich mit ihren Ideen und Träumen für eine ideale Zukunft auseinandersetzen und inspiriert werden, konkrete, selbstgewählte Wandlungsschritte in ihrem Alltag umzusetzen.
- 6. Fortbildungen:** Qualifizierungsangebote für Menschen, die pädagogisch tätig sind oder werden wollen.
- 7. Gemeinschaft mit lokalen Netzwerken:** Überregional wirken Menschen für die Achtung allen Lebens, in ihrer Familie, als pädagogisch Aktive oder Expert:innen für verschiede-

ne Themen (z. B. vegane Ernährungsberatung, gewaltfreie Kommunikation, indigenes Kräuterwissen, biovegane Permakultur, etc. ...)

8. **Kooperationen:** Zum Beispiel mit Lebenshöfen, Tierrechtsorganisationen und anderen Partnern mit ähnlichen Werten.

Wenn du dich an der Lernreise „Abenteuer Utopia“ beteiligen willst, kannst du dafür einen Einstieg über einen der genannten Bausteine 1–6 finden und dadurch Teil unserer überregionalen Gemeinschaft werden, in der du dich aktiv engagierst. Du kannst auch ein Teil davon sein, indem du als verantwortliche Ansprechperson eines Kooperationspartners, z. B. eines Lebenshofes, einer Freien Schule oder einer anderen NGO mitwirkst.

Wirkungen: Was wir bisher erreicht haben

Wir haben im Rahmen unserer jahrzehntelangen Modellprojektarbeit bereits viel erreicht. Die folgenden Zahlen geben einen kleinen Einblick in die Ergebnisse unserer bisherigen Modellprojektarbeit:



Die erreichten Wirkungen können wir insbesondere durch von Kindern und Jugendlichen selbst erstellte Filmclips sowie Interviews mit Beteiligten belegen, die auf unserem YouTube-Kanal „Erdschützer TV“ veröffentlicht sind.

In ähnlicher Weise möchten wir nun im Rahmen von Abenteuer Utopia sichtbar machen, welche Erkenntnisse Menschen gewinnen, welche Erfahrungen sie machen, welche Veränderungen sie in ihrem Leben umsetzen und wie sie durch eigenes freiwilliges Engagement dazu beitragen, die Welt zu verwandeln.

Abenteuer Utopia – ein Film: Wandel sichtbar machen

Die Lernreise Abenteuer Utopia planen wir, filmisch zu begleiten. Ausgangspunkt ist das Utopiecamp 2026, doch es wird auch andere Einstiegsmöglichkeiten geben.

Beginnend mit dem Utopiecamp wollen wir die an der Lernreise Beteiligten über einen Zeitraum von rund 15 Monaten begleiten und sichtbar machen, wie persönlicher Wandel, Gemeinschaft und Engagement für eine friedliche, gewaltfreie Zukunft konkret aussehen können.

Dabei sammeln wir authentische Geschichten von Menschen unterschiedlichen Alters, die ihre eigenen Schritte gehen und dadurch ihr Umfeld verändern.

Der Film schafft einen gemeinsamen Rahmen für die Lernreise. Er verbindet die Erfahrungen vieler Menschen miteinander und macht sichtbar, wie aus vielen kleinen Schritten etwas Größeres entstehen kann. Jede Person kann dazu beitragen – durch eigene Erfahrungen, Reflexionen, Herausforderungen und freiwilliges Engagement im Alltag.

Wir möchten zeigen, dass gesellschaftlicher Wandel von unten entsteht. Er beginnt dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und beginnen, ihre Werte zu leben.

So entsteht nicht nur ein Film – es entsteht ein lebendiges Beispiel dafür, wie Utopie Wirklichkeit werden kann.

Utopiecamp – Die Vision im Kleinen erleben

Ein besonderer Ausdruck dieser Idee ist das generationenübergreifende Wandelfreude Utopiecamp, das bereits 2023 und 2024 jeweils mit 60 Menschen stattfand. Beides Mal schafften wir es, dass Kinder und Jugendliche bis 30 Jahren **komplett kostenlos daran teilnehmen konnten**. Denn wir sind der Überzeugung: Echte Friedensbildung - Bildung für die Achtung allen Lebens – muss kostenlos sein. Es darf keine Ware sein. Sie sollte ein Geschenk sein, damit die Beteiligten wiederum dazu inspiriert werden, das weiterzuschicken, was sie selbst geschenkt bekamen, anstatt nur für sich zu konsumieren.

Eine riesige Herausforderung, denn wir mussten dafür Fördergelder und Spenden im Umfang von jeweils ca. 35.000 € einwerben. 2025 schafften wir das nicht. Auf Dauer kann dies nur gelingen, wenn wir eine Finanzierungslösung finden, die unabhängig von Fördermitteln staatlicher Stellen oder Stiftungen ist. Dafür braucht es viele, viele Menschen, die an unsere Vision glauben und sie durch einen kleinen oder größeren regelmäßigen Förderbeitrag möglich machen. Daran arbeiten wir aktuell.

Bildungsmodell Wandelfreude Utopiecamp - was ist das Besondere?

Beim Wandelfreude Utopiecamp kommen Menschen verschiedener Generationen eine Woche lang an einem idyllischen Naturort zusammen, um nicht nur eigene Ideen für eine gewaltfreie, friedliche Zukunft zu entwickeln und sich darüber auszutauschen, sondern diese auch durch erste konkrete Schritte zu erproben.

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen sich auf Augenhöhe.
- Gemeinsam wird gelernt, diskutiert, gespielt, gekocht, reflektiert und gestaltet.

- Ein Mitmach-Wandlungsraum - zum Kennenlernen, zum Bilden von Teams und zum Schmieden von Plänen

Dabei geht es nicht um Konsum. Es geht um Mitgestaltung.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam zu überlegen: Wie können wir eine Welt fördern, in der das Leben von Menschen, Tieren und Natur gleichermaßen geachtet werden?

Glückbringer-Veranstaltung – gemeinsames Engagement für andere

Das Utopiecamp 2026 gestalten wir bewusst als Glücksbringer-Veranstaltung. Als Veranstaltung, bei der es um selbstloses Engagement für Andere geht. Nicht zu verwechseln mit einem Festival, einem Urlaubscamp oder einer anderen Art von Konsumveranstaltung. Kinder und Jugendliche von 0-30 Jahren nehmen kostenlos teil. Erwachsene bezahlen lediglich einen Minimalbetrag, der externe Kosten deckt und geben darüber hinaus einen freien, freiwilligen Spendenbeitrag. Eine solidarische Finanzierungsform, die gewährleistet, dass alle mitmachen können - unabhängig von ihrer sozialen oder wirtschaftlichen Situation. Alle Mitwirkenden engagieren sich ehrenamtlich. So möchten wir erproben, wie Schenkökonomie und gemeinschaftliche Verantwortung konkret gelebt werden können.

Utopie-Lernorte

Ein weiterer Baustein sind Utopie-Lernorte. Dabei handelt es sich um Naturerfahrungsräume im Wald. Orte, an denen essbare Waldgärten entstehen.



Mit versteckten Schatzkisten, in denen Inspirationen, Nachdenk-Impulse, kleine Herausforderungen und Einladungen enthalten sind, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu einladen, die Natur neu zu entdecken, sich selbst zu reflektieren, sich mit ihren Zukunftsentwürfen auseinanderzusetzen und selbstbestimmt zu lernen. Um Lebensfragen zu klären, wie zum Beispiel:

- Wie will ich mich entwickeln?
- An welchen Werten orientiere ich mich?
- Wie kann ich selbst dazu beitragen, dass die Welt entsteht, in der nicht nur ich selbst glücklich bin, sondern auch alle anderen Menschen, Tiere und Natur?

Unsere Vision ist es, dass solche Lernorte künftig an vielen verschiedenen Orten entstehen können:

- Schulen
- Kindergärten
- Jugendbildungsstätten
- Seminar- und Gruppenhäuser
- Lebenshöfe
- Gemeinschaftsprojekte und Ökodörfer

So wird Schritt für Schritt ein Netzwerk von Lernorten entstehen, die Menschen mit sich selbst, miteinander und mit der Natur verbinden.

Die Wandelcoach-Lernreise

Viele junge Menschen möchten nicht nur an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen, sondern gemeinsam für ein größeres Projekt Verantwortung übernehmen. Deshalb haben wir das Konzept einer Wandelcoach-Lernreise entwickelt.

Sie richtet sich an junge Erwachsene (18-30 Jahre), insbesondere an engagierte Menschen, die sich intensiver mit Bildung für die Achtung allen Lebens beschäftigen und ein Wandel-freude Utopiecamp mitgestalten möchten.

Dabei geht es nicht nur um Methoden und Wissen. Es geht um Persönlichkeitsentwicklung, Verantwortungsübernahme, Gemeinschaft, Projektgestaltung und die Frage: Wie kann ich selbst dazu beitragen, dass eine friedlichere Zukunft entsteht?

Die Wandelcoach-Lernreise ist ein wichtiger Beitrag dafür, dass Schritt für Schritt ein Netzwerk von Menschen entsteht, die in ihren Regionen eigene Projekte, Lernorte und Bildungsangebote gestalten.

Eine Fördergemeinschaft statt weniger Geldgeber

Ein weiterer Gedanke, der uns immer stärker beschäftigt, ist die Frage:

Wie kann es gelingen, eine wirklich freie, auf Freiwilligkeit basierende und selbstbestimmte Bildung der Achtung allen Lebens langfristig und dauerhaft zu finanzieren?

Eine Bildung, die von Menschen getragen wird, die andere vor allem durch ihr gelebtes Vorbild inspirieren: durch ihre innere Haltung der Friedfertigkeit, ihre Achtung gegenüber

Menschen, Tieren und Natur sowie durch ihre eigenen Schritte eines inneren und äußeren Wandels.

Von Menschen, die ihre Lern- und Wandelfreude bewahrt oder wieder gewonnen haben, sich selbstbestimmte Lernwege gesucht und dadurch gezeigt haben: Menschen brauchen keinen Zwang zum Lernen, sondern innere Motivation, eine lebenswerte, friedliche Zukunft mitzugestalten. Sie lernen und wandeln sich mit Freude, Liebe und Leichtigkeit.

Ziel eines jeden Bildungssystems sollte sein, eine derartige Lern- und Wandelfreude hervorzubringen bzw. zu bewahren. Für einen Bildungswandel in diesem Sinne braucht es daher eine staatlich unabhängige, freiwillige Finanzierung durch viele Menschen.

Initiativen wie zum Beispiel die Bildungsmillion der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung inspirierten uns, das scheinbar Unmögliche zu denken.

Die Idee ist einfach: Viele Menschen tragen gemeinsam etwas, das keiner von ihnen alleine ermöglichen könnte.

Diese Vorstellung berührt einen Kern dessen, was wir unter Schenkökonomie verstehen. Deshalb streben wir eine große Fördergemeinschaft für die Bildungsbewegung der Achtung allen Lebens an. Nicht wenige Großspender. Sondern viele Menschen, die sagen:

„Ich möchte Teil davon sein.“

Vielleicht beginnt das mit einem Euro pro Monat. Vielleicht mit fünf oder zehn Euro. Entscheidend ist nicht die Höhe des Beitrags. Entscheidend ist die gemeinsame Verantwortung.

Vision: Bildungszentrum für die Achtung allen Lebens

Aus unserer hier beschriebenen Haltung entstand die Vision eines Bildungszentrums, an dem Menschen Bildungsangebote nicht konsumieren, sondern aktiv zu einer Wiedergutmachung an Tieren und Natur beitragen. Nicht nur über Frieden, Mitgefühl, Liebe und Einheit reden, sondern diese Werte konkret leben und einüben.

Ein Bildungszentrum für eine freie Bildung der Achtung allen Lebens, das verbunden ist mit einem Lebenshof für gerettete Tiere, einer jagdfreien Zone, Biotopen, einem perma-kulturellen Friedensgarten, essbaren Waldgärten, Naturkindergarten und einer möglichst autarken Infrastruktur. Ein solcher Ort, mit vielseitigen Unterkünften für ganz unterschiedliche Ansprüche inklusive eines Zeltplatzes, bietet weit mehr als nur den äußeren Rahmen für Retreats, Seminare und Mitmachbildungsveranstaltungen.

Dieses erlebbare Modell für Frieden zwischen Menschen, Tieren und Natur ermöglicht es den Teilnehmenden, wieder eine tiefe Verbindung zu allem Lebendigen zu spüren, Frieden mit Tieren und der Natur völlig neu und ganzheitlich mitzudenken und für ihren eigenen Weg des Wandels inspiriert zu werden.

Ein Ort, an dem Bildung für die Achtung allen Lebens für Kinder und Jugendliche kostenlos ist. Ein Ort, der in jeder Facette zu selbstlosem Engagement für Gewaltfreiheit und Frieden inspiriert.

Ein Ort, an dem Menschen erfahren können, wie Frieden mit sich selbst, mit anderen Menschen, mit Tieren und mit der Natur beginnen kann.



Damit ein solches Bildungszentrum Wirklichkeit werden kann, geht es im ersten Schritt allerdings nicht darum, ein Gebäude und ein Gelände zu kaufen.

Der eigentliche Anfang ist eine Bewegung.

Eine Bildungsbewegung für die Achtung allen Lebens.

Eine wichtige Rolle könnten dabei langfristig auch Seminarleitende, Coaches, Pädagog:innen und Bildungsakteur:innen spielen, die unsere Werte teilen und ihre eigenen Angebote in eine solche Bewegung einbringen möchten. Wenn viele Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und jeweils einen kleinen Beitrag leisten, kann Schritt für Schritt etwas entstehen, das für Einzelne kaum möglich wäre. So könnte aus vielen kleinen Wasserperlen ein Strom werden, der genug Kraft entwickelt, um eine solche Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Wer kann Teil dieser Bewegung werden?

Abenteuer Utopia lebt von Menschen, die ihre Talente, Erfahrungen und Ideen einbringen möchten. Willkommen sind unter anderem:

- Familien
- Jugendliche und junge Erwachsene
- Pädagog:innen
- Coaches und Berater:innen
- Naturpädagog:innen
- Permakultur-Aktive
- Kreative und Künstler:innen
- Filmemacher:innen
- Lebenshöfe und Initiativen
- Fördermitglieder und Unterstützende

Es braucht kein Vorwissen. Entscheidend ist die Bereitschaft, gemeinsam zu lernen und Verantwortung zu übernehmen. Und das Teilen unseres Herzensanliegens: Einen Beitrag zur Verwirklichung der Vision einer gewaltfreien, friedlichen Erde leisten zu wollen, auf der Menschen, Tiere und Natur in Einheit, Liebe und gegenseitiger Achtung zusammenleben.

Wie du mitwirken kannst

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil dieser Entwicklung zu werden:

- Teilnahme am [Wandelfreude Utopiecamp](#)
- Teilnahme an der [Wandelcoach-Lernreise](#) (18-30)
- Mitwirkung durch [Umsetzung von „Mit Kindern die Welt verwandeln“ \(Videokurs\)](#)
- Aufbau regionaler [Utopie-Lernorte](#)
- Mitwirkung bei der [15-monatigen Lernreise „Abenteuer Utopia“](#)
- Unterstützung als [Fördermitglied](#)
- [Kooperationen und Vernetzung](#)
- [Botschafter:in für Abenteuer Utopia werden](#)

Jeder Mensch kann einen Beitrag leisten. Jede Idee zählt. Jeder Schritt macht einen Unterschied.

Gemeinsam Utopie Wirklichkeit werden lassen

Wir glauben: Eine friedlichere Welt entsteht nicht dadurch, dass wir auf die Veränderung anderer warten. Sie entsteht dort, wo Menschen beginnen, selbst Verantwortung zu übernehmen. Abenteuer Utopia ist eine Einladung, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Nicht irgendwann. Sondern jetzt. Nicht allein. Sondern miteinander.

Für eine gewaltfreie, friedliche Erde, auf der Menschen, Tiere und Natur in gegenseitiger Achtung zusammenleben.

